

Lernbausteine der Multiplikatoren/innenausbildung

Ziele der Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen zur Prävention sind:

- Grundlegende Informationen zu Kindeswohlgefährdungen und zu sexualisierter Gewalt
- Vermittlung von verbindlichen Verhaltensregeln, insbesondere zu einem adäquaten Verhältnis von Nähe und Distanz
- Entwicklung und Stärkung einer inneren Haltung zu einem respektvollen und wertschätzenden Umgang mit Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen
- Erkennen von Hinweisen auf Kindeswohlgefährdungen und speziell auf sexualisierte Gewalt
- Stärkung der eigenen Handlungskompetenz beim Umgang mit entsprechenden Hinweisen

Die Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen zur Prävention gehen insbesondere auf folgende Bereiche ein:

1. Täterstrategien
2. Psychodynamiken der Opfer (Betroffenen)
3. Dynamiken in Institutionen sowie in begünstigenden institutionellen Strukturen
4. Straftatbestände und weitere einschlägige rechtliche Bestimmungen
5. eigene emotionale und soziale Kompetenz
6. konstruktive Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
7. fachlich adäquater Umgang mit Nähe und Distanz